

AVS - Version 1.3.1

23.07.2004

durchgeführte Änderungen seit Version 1.3.0:

Allgemeines/Stammdaten

Ø **Kundenstammdaten: Erweiterte Suche**

Wie bei den Artikeln ist es nun auch bei den Kundenstammdaten möglich, Einträge in einer erweiterten Suchmaske nach bestimmten Kriterien (z.B. nach Geburtsdatum, zugeordneten Klassifikationen usw.) zu selektieren. Die in der Ergebnisliste enthaltenen Kunden können ausgedruckt, bearbeitet oder mit bestimmten Kennzeichen versehen werden. Der Datenexport im csv-Format (z.B. für die Serienbrieferstellung) ist auch möglich.

Ø Kundenstammdaten: Bei Sammelkunden können im Folder 'Statistik' auch die Lieferscheinpositionen der Subkunden mit einbezogen werden.

Ø Artikelstammdaten: Bei Artikeln ohne Kassenpreis wird dieser abhängig vom Kassenzeichen berechnet und angezeigt. Der Preis ist in diesem Fall rechts durch ein rotes 'B' gekennzeichnet.

Ø Artikelstammdaten: Die Zuordnung von Hauptlieferanten wurde überarbeitet.

Ø Artikelstammdaten: Bei der erweiterten Suche kann die Vertreterliste wie bisher (Detail) oder in einem komprimierten Format (Summe) ausgedruckt werden.

Ø Artikelstammdaten: Bei der erweiterten Suche kann zusätzlich nach Artikeln mit IVF- bzw. Refaktiepreisen selektiert werden. Beim Zuweisen von Klassifikationen wurde die neue Option 'Einträge löschen' hinzugefügt. Bei eigenen Artikeln können zusätzlich auch die Artikelgruppe und der Vertrieb zugewiesen werden. Beachten Sie diesbezüglich bitte, dass die Artikel nach der Zuweisung nicht automatisch neu kalkuliert werden.

Ø Artikelstammdaten: Im Rahmen der erweiterten Suche können alternativ zur Suche über die angebotenen Kriterien die Artikel für die Ergebnisliste über den Button [Manuelle Artikelerfassung] über eine Eingabezeile erfasst werden. Sollen z.B. 100 Artikel, die nicht über gemeinsame Kriterien selektiert werden können, mit einer Klassifikation versehen werden, erfasst man die betreffenden Artikel per Scanner oder über die Bezeichnung und ordnet anschließend mit [Kennzeichen setzen] die gewünschte Klassifikation zu. Die Eingabezeile steht übrigens auch in 'normalen' Suchergebnislisten zur Verfügung. Gibt man einen Artikel ein, der schon in der Ergebnisliste enthalten ist, wird dieser angesteuert und markiert. Gibt man einen neuen Artikel ein, wird dieser zur Liste hinzugefügt (mit dem Button [Manuelle Artikelerfassung] beginnt man mit einer leeren Liste).

Ø Lieferantenstammdaten: Lieferanten können nur dann auf inaktiv gesetzt werden, wenn keine offenen oder gesendeten Bestellungen bzw. Positionen im Sammelauftrag oder in der Wafo für den Lieferanten existieren und wenn es keine Artikel gibt, denen der Lieferant als Hauptlieferant zugewiesen ist.

Ø Erweiterung der Datenübernahme (SV-Nummern, gesperrte Rezepte, Tagesprotokolldaten, Kundenreservierungen, Hochpreisarzneimittel, Automatenkennzeichen, IVF-Rezepte, Verkäufe Kundenkartei auch für Kundenumsatzstatistik berücksichtigen).

Ø Betriebswerte: Die FTP-Verbindung für die Rezeptabrechnung bzw. für IMS kann über einen neuen Button sofort nach der Einstellung der Parameter getestet werden.

Warenwirtschaft

- Ø **Neuer Menüpunkt: Warenwirtschaft - Optionen - Berechnung Lagerwert.**
- Ø **Neuer Menüpunkt: Warenwirtschaft - Listen - Naturalrabatte**
(Naturalrabatte können nur dann ausgewertet werden, wenn diese bei der Warenübernahme richtig erfasst worden sind; z.B. Lieferung von 13 Stk., davon 3 Stk. NR; Eingabe bei der Warenübernahme: '10+3'. Wird der Rabatt extra geliefert, kann man z.B. auch '0+3' eingeben.
- Ø In der Auftragsübersicht bzw. beim Verschieben von Positionen bzw. Aufträgen werden Aufträge von inaktiven Lieferanten auch angezeigt. Die Neuanlage von Aufträgen für inaktive Lieferanten ist nicht möglich.
- Ø Im Infofeld unter dem Tablewindow wird das nächste Ablaufdatum des markierten Artikels angezeigt.
- Ø Artikelschnelleingabe: Die Pharmazentralnummer wird - wie bei den Artikelstammdaten - erst beim Speichern vergeben.
- Ø Die Auftragsnummer wird generell automatisch vergeben und ist nicht mehr bearbeitbar.
- Ø Leere Aufträge können nicht mehr gesendet werden.
- Ø Warenübernahme mit Funkscanner: Bei Eingabe eines ungültigen Ablaufdatums wird am Scanner eine entsprechende Meldung ausgegeben.
- Ø Die Bezeichnung 'gesendet' wurde geändert auf 'bestellt'.

Verkauf/Tara

- Ø Überarbeitung diverser Sonderfälle mit Abholer.
- Ø In der Kundenumsatzstatistik werden die aus der Kundenkartei übernommenen Verkäufe auch berücksichtigt.
- Ø FSME-Zuschuss: Nach Scannen des Strichcodes am Abrechnungsformular konnte der Zuschuss nicht mit den Cursortasten ausgewählt werden.
- Ø Wenn ein Standardrabatt definiert ist, wird dieser beim Aufruf der Funktion 'Rabatt' (Strg+B) vorgeladen. Mit der Funktion 'Standardrabatt' (Strg+Shift+B) wird der vorgeladene Wert sofort automatisch übernommen.
- Ø Die Geschäftsfallsumme wird blau dargestellt.
- Ø Die Schriftgröße für das Eingabefeld für die SV-Nummer wurde von 10 auf 14 Pt. vergrößert.
- Ø Korrektur: Bei der Änderung der Zahlart des letzten Geschäftsfalles wurden die zuvor erfassten Kundendaten nicht immer richtig übernommen.

Lieferscheine/Fakturierung

- Ø Im Lieferscheinfenster kann mit der Funktion 'Sonderpreis/-bezeichnung' (Strg+O) auch die Bezeichnung bei Nicht-Sonderartikeln geändert werden.

- Ø Überarbeitung der Druckparameter; zusätzlicher Systemparameter (zusätzlicher Rand auf Folgeseiten). Für den Lieferscheindruck kann der Rand getrennt eingestellt werden. Falls kein Kopf gedruckt wird, das Layout des Ausdrucks bitte überprüfen und die Ränder ev. anpassen.
- Ø Neue Mandanteneinstellung: Hinweis für Zahlung (ohne Zahlungskondition).

Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- Ø Über den neuen Button [Arzt] können bei der Rezeptfassung bzw. -bearbeitung sofort die Stammdaten des Arztes angelegt bzw. bearbeitet werden.
- Ø Anpassung Erfassung IVF-Rezepte: Selbst angelegte Artikel, Artikel aus dem Ergänzungssortiment und magistrale Zubereitungen dürfen auf IVF-Rezepten auch erfasst werden. Der IVF-Verrechnungspreis muss dabei manuell erfasst werden (nicht bei mag. Zubereitungen).
- Ø Anpassung bei der Berücksichtigung der Hochpreisarzneimittel in Rezept- und Arztstatistik.
- Ø Abrechnungsdatei für Gehaltskasse: Umstellungen beim Kostenanteil (Summe statt Einzelbetrag).
- Ø Magistrale Taxierung: 'AD' und 'ANA AD' können auch für Gesamtmengen mit Nachkommastellen (z.B. 100,5) verwendet werden.
- Ø Magistrale Taxierung: Getrennt für Tara und Rezeptabrechnung kann eingestellt werden, ob das Programm beim Aufruf der magistralen Taxierung automatisch in den Neu-Modus verzweigen soll (Voreinstellung in beiden Fällen 'ja').
- Ø Über den neuen Menüpunkt 'Rezeptabrechnung - Optionen - Export Abrechnungsdaten' können die an der Tara erfassten Rezeptdaten exportiert und z.B. zwecks Weiterbearbeitung an ein Taxierungsbüro übermittelt werden. Der Datenaufbau entspricht jenem, der für den Datenaustausch mit der Gehaltskasse vorgesehen ist, allerdings werden nur die Satzarten 'R', 'V' und 'M' verwendet.

durchgeführte Änderungen seit Version 1.2.9:

Allgemeines/Stammdaten

- Ø Kundengruppenstammdaten: Bei den Konditionen kann zusätzlich über das Kassenzeichen und über den Hersteller eingeschränkt werden. Damit können z.B. alle Veterinärarzneimittel (KZ 'VT', 'VTW', 'VN', 'VNW') oder Kosmetika von Vichy (Artikelgruppe 'BC', Hersteller 'VIC03') mit eigenen Konditionen versehen werden. Darüber hinaus kann - wenn die Mandanteneinstellung 'erweiterte Kundengruppenkonditionen (Folder Kundenkartei) aktiviert ist - für die Berechnung des Basispreises ein zusätzlicher Zu- bzw. Abschlag (+/- %) definiert werden, der vor der Berechnung eines Rabattes bzw. eines Bonus zur Anwendung kommt. Auf diese Art und Weise kann z.B. für Bonuskunden ein Basispreis von 'AVP-10%' definiert werden.
- Ø Bei den Betriebswerten werden die Adressdaten nun getrennt für die Apotheke und ein eventuell angeschlossenes Nebengewerbe geführt. Bei den Kundengruppenstammdaten kann angegeben werden, dass für Lieferschein bzw. Rechnung die Adressdaten des Nebengewerbes verwendet werden sollen. Damit können für bestimmte Kunden Lieferscheine und Rechnungen mit abweichenden Kopfdaten gedruckt werden. Die bisher verwendete Unterscheidung von Rechnungs- und Lieferadresse entfällt. Ist kein Nebengewerbe vorhanden, müssen die entsprechenden Felder auch nicht ausgefüllt werden.

- Ø Artikelstammdaten: bei der Zuordnung einer Klassifikation kann ein Gültigkeitsdatum angegeben werden. Dieses Datum übersteuert jenes, welches bei der Klassifikation selbst definiert ist.
- Ø Artikelstammdaten: Über die Buttons 'Bestellart', 'Lagerort', 'Überlager' und 'Optimierungsmodell' werden die jeweiligen Stammdaten nur mehr angezeigt und können nicht mehr bearbeitet werden. Damit soll das unbeabsichtigte Überschreiben von Stammdaten verhindert werden.
- Ø SIS: Für die Anzeige der SIS-Daten können bei den Mandanteneinstellungen im Folder 'Sonstiges' Voreinstellungen für die Anzeige definiert werden (z.B. nur Humanpräparate anzeigen, Artikel alphabetisch sortieren usw.).
- Ø Kundenstammdaten: In der Kundenliste wird auch das Geburtsdatum ausgedruckt. Für die Version 1.3.1 ist zusätzlich - ähnlich wie bei den Artikeln - eine 'erweiterte Suche' vorgesehen, mit der z.B. Geburtstagslisten erstellt werden können.
- Ø **Neuer Menüpunkt 'Information - Optionen - Kunden zusammenführen'**
Kunden, die irrtümlich doppelt angelegt worden sind, können über diesen Menüpunkt zusammengeführt werden. Sämtliche Verkäufe, Lieferscheine, Rechnungen und diverse andere Informationen des Quellskunden werden auf den Zielkunden übertragen, der Quellskunde wird abschließend automatisch auf 'inaktiv' gesetzt.
Dubletten bei den Kunden entstehen insbesondere auch bei der Datenübernahme aus dem DOS-Programm, wenn die Kunden in der Fakturierung und in der Kundenkartei getrennt angelegt wurden, ohne dass die dafür vorgesehene Verknüpfung mittels [Shift+F8] verwendet wurde. Sollten Sie Kunden in diesem Fall bereits auf 'inaktiv' gesetzt haben, ist es sinnvoll, diese wieder zu aktivieren und die neue Funktion zum Zusammenführen der Kundendaten zu benutzen, damit z.B. Lieferscheine von inaktiven Kunden beim Fakturieren nicht übersehen werden.
- Ø Diverse Anpassungen und Erweiterungen.

Warenwirtschaft

- Ø Inventur: In der Kontrollliste werden zusätzlich alle gestrichenen Artikel sowie Artikel ohne AEP ausgewiesen. Bei Gesamtinventuren werden alle Lagerartikel, die nicht in der Inventur enthalten sind, extra ausgegeben.
- Ø Über die neue Mandanteneinstellung 'Hinweis bei Bestellmengen über ____ Stück' kann ein Wert für die Überprüfung der Plausibilität von Bestellmengen definiert werden. Bei der Eingabe von größeren Mengen wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.
- Ø Bei der Einkaufsstatistik kann optional als Einschränkung eine Artikelgruppe angegeben werden. Damit können z.B. die Kosmetika (Artikelgruppe 'BC') gesondert ausgewertet werden.

Verkauf/Tara

- Ø Über die neue Mandanteneinstellung 'Rabattbetrag drucken' kann definiert werden, ob der Rabatt am Bon als Prozentsatz (Listenpreis 6,95 Rabatt 10,00%) oder als Betrag (Listenpreis 6,95 Rabatt 0,70) angegeben werden soll.
- Ø Zur besseren Unterscheidung wird bei der Kundenauswahl auch die Anschrift angezeigt.
- Ø Umsatzstatistik: enthaltene Sonderrezepte (z.B. KUF) werden extra ausgegeben.
- Ø Neue Liste: Kundenzusatzinformationen
Gedruckt werden alle Kunden, denen Zusatzinformationen zugeordnet sind. Dabei kann auf einen bestimmten Zeitraum bzw. eine bestimmte Kategorie (z.B. REM) eingeschränkt werden.

- Ø Neue Liste: Verkaufsinformationen
Gedruckt werden alle Artikel, denen Verkaufsinformationen zugeordnet sind.
- Ø Korrektur: Bei der Erfassung des dritten Rezeptes wurde bei der Übernahme der zuvor erfassten SV-Nummer eine vorhandene Gebührenbefreiung nicht berücksichtigt.
- Ø Korrektur: Verkäufe zwischen 00:00 und 00:59 wurden in der Kundenfrequenzanalyse nicht berücksichtigt.
- Ø Die Verwendung der Funktion 'Kunde/Zahlart des letzten Geschäftsfalles ändern' wird protokolliert. Damit lassen sich Fragen zum Vorliegen unterschiedlicher Bons zum gleichen Geschäftsfall einfach klären.

Lieferscheine/Fakturierung

- Ø Schnittstelle zur DOS-FIBU:
Bei den Betriebswerten wird angegeben, ob die Rechnungsdaten aus dem AVS für die FIBU exportiert werden sollen. Ist diese Option aktiviert, müssen zusätzlich die jeweils höchsten vergebenen Kundennummern (je Mandant) definiert werden, weil neue Kunden in diesem Fall nur noch im AVS angelegt werden können.
Bei der Neuanlage eines Kunden erscheint eine Frage, ob eine FIBU-Kontonummer vergeben werden soll. Diese sollte bei Lieferscheinkunden generell mit 'Ja' beantwortet werden. Bei Barkunden ist die präventive Angabe einer FIBU-Kontonummer nicht notwendig, da bei der Lieferscheinerstellung noch einmal geprüft wird, ob der jeweilige Kunden (bzw. Sammelkunde) über eine FIBU-Kontonummer verfügt. Ist dies nicht der Fall, erfolgt die Vergabe bei der Erstellung des Lieferscheins.
Bei der Rechnungserstellung wird im Ordner '\avs\export\fibu' für jede Rechnung eine ASCII-Datei angelegt, die in die DOS-FIBU importiert werden kann. Dabei werden auch neue Kunden automatisch angelegt.

Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- Ø Wenn die magistrale Taxierung aus der Tara- bzw. Rezeptabrechnungsmaske aufgerufen wird, verzweigt das Programm automatisch in den Neu-Modus (man muss nicht mehr [F5] betätigen, um mit der Taxierung einer neuen Rezeptur zu beginnen). Diese Änderung wurde vorgenommen, weil gespeicherte magistrale Zubereitungen in der Tara- bzw. Rezeptmaske direkt in der Eingabezeile über die Bezeichnung (bzw. den Strichcode) ausgewählt werden können und die Maske 'Magistrale Taxierung' in der Regel nur dann aufgerufen wird, wenn eine nicht-gespeicherte Rezeptur taxiert werden soll).